20. Beachvolleyball-Stadtmeisterschaft Weißwasser

Am 26.08.2017 fand im Jahnbad Weißwasser zum 20. Mal die jährliche Stadtmeisterschaft der Beachvolleyballer statt. Eingeladen hatte dazu die TSG KW Boxberg/ Weißwasser alle Volleyballer, die bereit sind sich dem sportlichen Wettstreit zu stellen.

10 Mannschaften folgten dieser Aufforderung und kämpften so im Team zu dritt gegeneinander um den Turniersieg. Auf zwei Feldern der Beachanlage im Jahnbad spielten je 5 Mannschaften pro Staffel erst jeweils gegeneinander, um ihre Position für die Platzierungsspiele zu ermitteln.

Gespielt wurde nach Beach-Regeln und anders als die Jahre davor in Dreierteams. Die Volleyballer der TSG unter Jens Werner und Niels Neumann hatten sich diesen Modus eigentlich ausgedacht, damit auch mehr Hobbyspieler angesprochen werden. Leider fand dieser neue Modus nur bedingt Zuspruch, sodass sich vor allem jahrelange Teilnehmer des Turniers im Sand trafen.

Die im Vergleich zu den Vorjahren geringe Anzahl von 30 Sportlern sollte der sportlichen Qualität keinen Abbruch tun.

Nach den ersten vier Spielen jedes Teams in der Gruppenphase konnte sich in Gruppe 1 die Mannschaft „Max, Emma, Nick“ vor dem Team „Der Klügere kippt nach“ durchsetzen und in Gruppe 2 war das „Team Taktik“ unter Oberbürgermeister Torsten Pötsch knapp den „Sandsäcken mit Frau“ überlegen. Daraufhin spielte in zwei spannenden Partien der Gruppenerste gegen den Zweiten der jeweils anderen Gruppe.

Sieger der beiden Spiele hießen „Der Klügere kippt nach“ und „Emma, Max, Nick“, womit die Teilnehmer des großen Finales ermittelt waren.

Nun wurden im direkten Vergleich der Gruppen untereinander die Platzierungen ausgespielt. So belegte Team „Weichspüler“ klar mit 2:0 nach Sätzen gegen die Spieler von „ImPoSand“ den 9. Platz. Im Spiel um Platz 7 ging es spannender zu, sodass sich die „Schlechtschmetterfront“ als auch die „Hippe Brofis“ je einen Satz sicherten. Die kleinen Punkte halfen der „Schlechtschmetterfront“ mit den Jugendspielern der TSG: Laura Stein, Martin Wendland und Alexander Vette auf Platz 7.

Im Spiel um Platz 5 trafen die Teams „Medizinisch unerklärlich“ und „Jan geh mal Bier holen“ aufeinander. Nach einem klaren und einem knappen Satz bis 21 Punkte waren die „medizinisch Unerklärlichen“ mit Mitveranstalter Jens Werner bezwungen und mussten sich mit dem 6. Platz zufrieden geben.

Wie schon bei den Platzierungsspielen zuvor wurden auch im Spiel um Platz 3 zwei Sätze bis 21 Punkte gespielt (und nicht wie in der Vorrunde noch bis 15 Punkte). Beide Sätze dieses Spiels sicherte sich „Team Taktik“ und bezwang so die erfahrenen Volleyballer Felicitas Fercho, Hagen Balzer und Niels Neumann, die sich mit dem undankbaren 4. Platz zufriedengeben mussten.

Schlussendlich stand das Finale des Turniers an. Die zahlreichen und sachkundigen Zuschauer sammelten sich dazu am Rand des mittleren Feldes und verfolgten gespannt wie sich „Emma, Max, Nick“ den ersten Satz mit 23:21 sicherten. Im zweiten Satz bot sich dem Publikum das gleiche Bild, allerdings mit dem besseren Ende für die Mannschaft von „Der Klügere kippt nach“. Also musste der Tie-Break als entscheidender Satz bis 15 Punkte her, welchen sich mit 15:13 „Emma, Max, Nick“ sichern konnten. Noch spannender hätte das Finale zwischen den 6 TSG-Spielern (Lisa Schröter, Florian Schlammer und Frank Wiedemann gegen Emma und Marcel Prietz und Nick Fercho) nicht ausgehen können.

Unabhängig von der Platzierung gab es für alle Beteiligten von der WBG gesponserte Sachpreise und Sekt für die Podiumsplatzierten.

Ein besonderer Dank gilt neben den Organisatoren auch Familie Prietz, die maßgeblich am Catering mitgewirkt haben und Torsten Pötsch, der für die Musik verantwortlich zeichnete.

Auch nächstes Jahr werden im Jahnbad Weißwasser wieder die besten Beachvolleyballer der Stadt ermittelt. Das sich dann zum 21. Mal jährende Event hofft wie immer auf eine „familiäre Atmosphäre“ und möglichst viele volleyballbegeisterte Spieler und Zuschauer aus Weißwasser und Umgebung.

Bericht: Nick Fercho